

Sehr geehrte Kollegen,

hiermit geben wir das Ergebnis der BOXSPORT-Wahl „Boxer des Jahres 2022“ bekannt. In insgesamt vier Kategorien stimmten die BOXSPORT-Leser sowie eine hochkarätig besetzte Fachjury, der auch Ex-Weltmeisterin Regina Halmich, Trainer-Legende Ulli Wegner und Box-Idol Axel Schulz angehörten, über die Boxer des Jahres 2022 ab.

In der Kategorie „Boxer des Jahres – Profis Männer“ gewann zum ersten Mal Simon Zachenhuber. Der 24-jährige Supermittelgewichtler aus dem Hamburger Box-Stall P2M Box-Promotion war einem breiten TV-Publikum bereits bekannt aus dem RTL-Format „Let’s Dance“, an dem Zachenhuber 2021 teilnahm. In der Kategorie „Profis Frauen“ eroberte Weltmeisterin Nina Meinke (P2M Box-Promotion) Platz eins. In den weiteren Kategorien siegten die Europameister Nelvie Tiafack (Amateure Männer) und Stefanie von Berge (Amateure Frauen). Im Folgenden einige Zitate vom „Boxer des Jahres“ Simon Zachenhuber, die unter dem Verweis auf die Quelle BOXSPORT-Magazin gerne verwendet werden dürfen.

Die Auszüge:

Simon Zachenhuber über ...

seine Wahl zum „Boxer des Jahres 2022“: „Es ist eine Wahnsinns-Ehre, mich in diese Liste einreihen zu dürfen. Ich empfinde das auch als ein wenig verpflichtend, was meine Ziele angeht, und es motiviert mich nun noch mehr, erfolgreich zu sein und Titel der großen Weltverbände in Angriff zu nehmen.“

sein persönliches Box-Jahr 2022: „Ich habe bei den Profis meine ersten Titel überhaupt gewonnen, insofern war es ein durchweg erfolgreiches Jahr. Insgesamt auch ein wenig aufregend, weil es ebenso geprägt war von der Schließung meines alten Boxstalls Fächer Sport und meinem Neubeginn bei P2M Box-Promotion in Hamburg.“

seinen Wechsel vom Mittel- ins Supermittelgewicht: „Ich bin im fünften Jahr Profi, habe mich seitdem körperlich weiterentwickelt und bin schwerer geworden, es ist also Teil eines natürlichen Prozesses. Auch für die nächsten Karrierejahre macht es einfach Sinn, eine Gewichtsklasse heraufzugehen.“

seine weiteren Ziele: „Ich hoffe, dass dieses Jahr noch ein Titelkampf folgt, dabei sollte es in Richtung EM gehen. Darauf möchten wir aufbauen und uns in den nächsten Jahren bei den großen Weltverbänden etablieren.“

seinen Plan, wo und wann er seinen Titel als „Boxer des Jahres“ feiern will: „Ich schätze, in einem Trainingsraum während der Vorbereitung auf meinen nächsten Kampf. Nach dem 25. März hoffe ich dann, einen Sieg sowie den Titel ‚Boxer des Jahres‘ kräftig feiern zu können.“

Beste Grüße aus der BOXSPORT-Redaktion